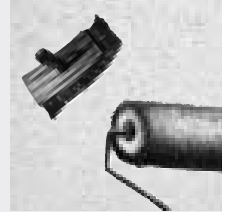


AGLAIA STREICHPUTZ

Feinkörnige, atmungsaktive Kaseindispersionsfarbe für Wände und Decken im Innenbereich, weiß. Idealer Untergrund für die farbige Wandlasurtechnik mit AGLAIA BIENENWACHSLASURBINDER. Rein aus natürlichen Rohstoffen.



Anwendungsbereich:

Im Wohn- und Objektbereich, in Schulen und Kindergärten auf allen tragfähigen Wand- und Deckenflächen im Innenbereich universell einsetzbar. Baubiologisch, ökologisch und raumklimatisch absolut empfehlenswerter gefüllter Wandanstrich. Hauptanwendung als weißer Lasurgrund auf glatten Untergründen, da feines Strukturkorn (0,4 mm) eine lebendige, attraktive Lichtstreuung bewirkt. Ideal für Kalk- und Gipsputze, Leichtbauelemente, Wandgewebe und tragfähige Altanstriche.

Verarbeitung:

AGLAIA STREICHPUTZ gründlich aufrühren. Verarbeitung durch Streichen oder Walzen mit weicher Bürste oder Lammfellrolle. Gleichmäßig, dünn-schichtig und ansatzfrei auftragen, besonders wenn anschließend lasiert wird. Auf gleichmäßige Kornverteilung achten. Je ein Grund- und Schlußanstrich im Abstand von mindestens 12 Stunden Trocknungszeit. Jeweils mit 8 bis 15 % Wasser einstellen und auf sparsamen Verbrauch achten. Besonders attraktiver, feinputzartiger Lasurgrund durch kreuzweises Verschlichten mit einer weichen Ovalbürste.

Vor der Weiterbehandlung mit AGLAIA BIENENWACHSLASURBINDER mindestens 2 Tage trocknen lassen. Saugfähige Untergründe, speziell Gips mit AGLAIA VORLEIM grundieren, siehe **Untergrund und Vorbehandlung** auf der Rückseite dieses Merkblattes

Technische Eigenschaften:

Besonders verarbeitungsfreundliche, weißmatte Kaseindispersion. Hohe Deckkraft und sparsam im Verbrauch. In Kombination mit AGLAIA BIENENWACHSLASURBINDER auf Millionen Quadratmetern objektbewährt. Feine Quarzkörnung (0,4 mm) bewirkt Lichtstreuung und Tiefenwirkung. Praktisch gilbungsfrei, von hohem Weißgrad und idealer Porosität. Auf Kalkputzen durch Bildung von Kalk-Kaseinat besonders dauerhaft und robust. Äußerst diffusions- und sorptionsfähig, damit ideal fürs Raumklima.

Kennwerte für Wasseraufnahme und Wasserdampfdiffusion:

W₂₄-Wert: 0,5 kg/(m²h^{1/2})

s_d-Wert (H₂O): 0,05 m

Physikalisch-technische Kennwerte:

Dichte: 1,4 g/cm³

pH-Wert: 9

dynam. Viskosität: 14.000 mPas

Farbton:

Weiß, bis Pastellstärke abtönbar mit AGLAIA NATURHARZ-VOLLTONFARBEN. Pigmentauswahl für die farbige Wandlasur mit AGLAIA BIENENWACHSLASURBINDER: Siehe AGLAIA KÜNSTLERFARBKARTE.

Trocknung:

Bei Normalklima nach 2 Stunden griffest, nach 12 Stunden überstreichbar. Nach 2, besser 3 Tagen farbig lasierbar. Mechanisch voll belastbar nach 10 Tagen. Während der Trocknung gut Lüften.

Verbrauch:

Auf mäßig saugendem, glattem Untergrund ca. 0,14 bis 0,16 kg pro Anstrich und m².

Lieferform:

1 kg, 6 kg und 18 kg.

Reinigung:

Geräte, Werkzeug und Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lagerung:

Kühl und frostfrei im luftdicht verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate haltbar.

Anbruchgebinde mit wenig Alkohol überschichten, luftdicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

Zusammensetzung:

Volldeklaration nach Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Naturfarben (AGN):

[1]: Leitungswasser; [2]: Zinkweiß, Buchenholzcellulose, Talkum, Titandioxid, Glimmer, Quarzsand, Schellack, Borax, Milchcasein; [3]: Quellton lipophilisiert, Thymianöl, Eucalyptusöl, Olein, Citruschalenöl, Leinöl-Standöl.

Zeichenerklärung:

[1] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt > 10%

[2] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt 1 - 10%

[3] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt < 1%

AGLAIA STREICHPUTZ

Untergrund und Vorbehandlung:

Allgemeine Anforderungen:

Der Untergrund muß sauber, trocken, fest und tragfähig sein. Neuputz auf Sinterhaut (glasartig glänzende, wasserdichte Oberfläche) prüfen, diese gegebenenfalls abschleifen, damit der Putz aufnahmefähig wird.

Wasserränder trocken abbürsten und punktuell mit AGLAIA SCHELLACKISOLIERUNG oder ganzflächig mit AGLAIA ISOLIERWEISS absperren. Ausbrüche und Fehlstellen art- und strukturell ausbessern.

Leichtbauplatten an den Stoßfugen gewebearmieren, planspachteln und -schleifen. Hinweise des Plattenlieferanten beachten.

► Kalkputz (PIc), Kalk-Zementputz (PII):

Optimale Verbindung auf frischem, jedoch trockenem Kalk- oder Kalk-Zementputz. Schwach saugfähigen Putz mit AGLAIA STREICHPUTZ, verdünnt mit 10% Wasser, vorstreichen. Normal bis stark saugenden Putz mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Mürben, sandenden Putz mit AGLAIA GRUNDHÄRTER festigen.

► Gipsputz (PIV), Gips-Kalkputz (PIVc), Gipskarton- und Gipsfaserplatten:

Unbedingt mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Wasserabweisend imprägnierte Gipskartonplatten (Benetzungsprobe!) nicht vorleimen, sondern AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND einsetzen.

► Holzwerkstoffe, Spanplatten, Holzzement:

Wasserlösliche, verfärbende Inhaltsstoffe aus Holzspänen und Harzen, deshalb mit AGLAIA GRUNDHÄRTER einlassen und anschließend mit AGLAIA ISOLIERWEISS vorstreichen. Musterfläche anlegen.

► Beton, Faserzement:

Schalölreste auf Beton mit Seifenwasser porentief abwaschen, Benetzungsprobe mit klarem Wasser. Stark saugende Flächen mit AGLAIA ABSPERRBINDER grundieren.

► Kalksandstein, Backstein:

Gründlich abbürsten, saugfähiges Mauerwerk mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Glatte Klinker gegebenenfalls anschleifen und mit AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND gleichmäßig vorstreichen, Struktur und Körnung bleibt sichtbar!

► Rauhfaserpapete, Glas- und Textilgewebe:

Auf vollflächige, spannungsfreie Verklebung auch im Nahtbereich achten.

► Altanstriche:

Auf Tragfähigkeit und Haftung zum Untergrund prüfen. Alte, matte Wandfarbanstriche gründlich säubern und direkt mit AGLAIA STREICHPUTZ überstreichen. Glänzende Öl- oder Latexanstriche mit handelsüblichem Anlauger oder 2%-iger Salmiaklösung entfetten, mattschleifen und mit AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND gleichmäßig vorstreichen. Alte Leimfarben weichen bei Wasserkontakt sofort auf und sind komplett mit Wasser und Bürste abzuwaschen. Kreidende Kalk- und Silikatanstriche gründlich abbürsten.

Sicherheitshinweise und Entsorgung:

► Gefahrklasse: Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß GefStoffV/EU-Richtlinie.

Allergieempfindliche Personen beachten bitte die Volldeklaration. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Auch natürliche Anstrichmittel nicht ins Abwasser geben. Entsorgung von Produktresten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen.

► Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080199 (Anstrichmittel).

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrungen beraten. Alle Hinweise müssen verbindlich sein und entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung etc. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.